

27. November 1952

Der Reichsbund der Kriegs- und Zivilgeschädigten, Sozialrentner und Hinterbliebenen baut für seine Mitglieder Wohnungen, die Eigenheime darstellen (3 Zimmer und Bad). Heute wurde das Richtfest von 6 Doppelhäusern - jedes Haus besitzt noch eine Einliegerwohnung - an der damaliger Straße gefeiert.

30. November 1952

Heute mitbrag traf die 5-Zentner schwere Heimatglocke, ein Geschenk des Zochener Vereins, in Kuma ein. Auf Vorschlag von Museumsleiter Ketting soll sie „Concordia“ genannt werden. Sie soll im Garten des Museums in der Zug auf einer Erhöhung unmittelbar neben den Resten der alten Zugmauer aufgestellt werden, (s. Bild).

6. Januar 1953

Kumas Bürgermeister erhält auf Beschluss der Stadtvertretung vorläufig 175,- DM Aufwandsentschädigung, so wie in den neuen Richtlinien des Innenministers vorgesehen.

13. Januar 1953

Gestern wurde die neue Fernsprechanlage im Rathaus in Betrieb genommen. Als weiterer Telefonist ist ein Kriegsblinder eingestellt worden.

Heute führte das Westfälische Landestheater „Eine kleine Stadt“ von Wilder in Kuma auf. Das Spiel fand einen großen Beifall.

17. Januar 1953

Der Kumaer Filmclub veranstaltete einen sehr beachtlichen Abend mit dem bekannten französischen Regisseur Jean Vidor, der einiges über seine Filme erzählte.